5. Dezember 2008

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

15% neuer Unternehmungen in ausländischer Hand

“PanamáEmprende” bietet seit Juli 2007 die Möglichkeit an, Gewerbe- und Dienstleistungsgeschäfte innerhalb (!) Panamás einfach per Internet anzumelden. Von dieser Möglichkeit wurde seither in 32.009 Fällen Gebrauch gemacht, teilt nun das Ministerium für Innovation mit.

Was alle überrascht: 4.848 Geschäftsanmeldungen innerhalb Panamás, also ca. 15%, wurden von ausländischen natürlichen Personen getätigt oder von juristischen Personen, bei denen man allerdings die dahinterstehende konkrete Nationalität statistisch nicht erfassen kann.

Soweit man erfassen konnte, führen bei den Geschäftseröffnungen in Panamá die Kolumbianer mit 27,4% gefolgt von den Chinesen mit 19,0%. Überraschend abermals: Deutsche belegen mit 10,7% den dritten Rang.

US-Amerikaner spielen bei Inlandsgeschäften dieser Art offensichtlich keine bedeutende Rolle.

Tankstellenpreise fallen weiter

Mit Beginn des morgigen Samstags fallen die zulässigen Höchspreise für Benzin erneut landesweit in Panamá.

Das Normalbenzin (91 Oktan) fällt um 18 Cents auf den Basis-Höchstpreis (Panamá City) von USD 2,06 pro Gallone. Das Superbenzin (95 Oktan) fällt um 22 Cents auf USD 2,25 pro Gallone.

Strom billiger

Ab Januar wird der Stromtarif zwischen 20% und 25% gesenkt. Das wirkt sich schon beim Stromverbrauch des laufenden Monats Dezember aus.

Es wird ab sofort die sog “Treibstoffklausel” in den Rechnungen eliminiert (“cláusula de combustible”), die zu höheren Abrechnungen führte. Das kündigte der noch amtierende Präsident Martín Torrojos an. Die Tarife würden fallen wegen des Nachgebens der Mineralölpreise.

Gestiegen waren die Preise allerdings um deutlich mehr als 25% - und das in einem Land, das seinen Strom überwiegend selbst aus Wasserkraft gewinnt. In der ganzen Welt scheint es der Stromwirtschaft an der notwendigen Transparenz zu mangeln. Trotz vermeintlicher staatlicher

Kontrollen hat der Stromkunde immer das Gefühl, der vereinigten Willkür von Stromwirtschaft und Staat ausgeliefert zu sein.

Wahlkampferöffnung

Am 3. Januar geht er offiziell los, der Wahlkampf in Panamá. Und 30 Tage zuvor kommt es üblicherweise zu einer Versammlung der Magistrate des Wahlgerichtes (“Tribunal Electoral”), in dem alle Formalien offiziell bekanntgegeben werden. So natürlich aus dieses Jahr geschehen.

Am 3. Mai wählt Panamá nicht nur seinen neuen Präsidenten und Vizepräsidenten, sondern auch 71 Abgeordnete der Nationalversammlung, 20 Abgeordnete des Mittelamerikanischen Parlamentes (Parlamento Centroamericano), 75 Bürgermeister (Alcalde) und 623 Gemeinderäte.

2,2 Millionen Panamaer werden stimmberechtigt sein. 33,7 Millionen Dollar an Steuergeldern werden den Parteien für den Wahlkampf zur Verfügung gestellt.